



## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/828/2021

Tagesordnungspunkt		
<b>Klimaschutzstrategie Pfinztal / Klimaanpassungsstrategie Pfinztal - Sachstandsbericht - Beratung und Beschlussfassung</b>		
Fachbereich:	Fachbereich 4 - Umwelt und Stadtentwicklung	Datum: 15.07.2021
Bearbeiter:	Schönhaar	AZ:
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
Gemeinderat	27.07.2021	öffentlich

<b>Beschlussvorschlag:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Gemeinderat beschließt die Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts für den Ortsteil Söllingen auf Basis der aktuellen Förderbedingungen zur Umsetzung von klimaschutzwirksamen / klimaanpassungswirksamen Maßnahmen. Die Verwaltung wird beauftragt, den überarbeiteten Antrag auf Förderung zu stellen (KfW). Die Erarbeitung des Quartierskonzepts erfolgt durch die Umwelt- und Energieagentur bzw. das Büro faktorgruen.</li> <li>2. Der Gemeinderat beschließt die Einstellung der erforderlichen Mittel in den Haushalt 2022 bzw. 2023.</li> <li>3. Der Gemeinderat nimmt den Sachstand zur Einstiegsberatung im Rahmen des Förderprogramms „Klimopass“ zur Kenntnis.</li> </ol>
----------------------------	---

**Pflichtaufgabe**



**Freiwillige Aufgabe**



**Ziel der Verwaltung:**

Planung und Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung, Grundlagenermittlung und Vorbereitung von baulichen Maßnahmen im Rahmen des Sanierungsgebietes Söllingen, Daseinsvorsorge

**Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:**

<b>Produktgruppe/Name</b>	51.10
<b>Ordentlicher Ertrag (gesamt)</b>	<b>2021/2022</b> Fördermittel 160.930,88 € (KfW-Zuschuss i. H. v. 75 %)
	<b>2022/2023</b> Fördermittel 210.000 €
<b>Ordentlicher Aufwand (gesamt)</b>	<b>2021/2022</b> Gesamtkosten i. H. v. 214.574,50 €, davon finanzieller Eigenanteil Gemeinde 39.643,63 € personeller Eigenanteil Gemeinde 14.000,00 €



	<b>2022/2023</b> Gesamtkosten i. H. v. 280.000 €, davon finanzieller Eigenanteil Gemeinde 42.000 €
<b>davon Abschreibungen</b>	---

außer-/überplanmäßiger Aufwand

**Personelle Auswirkungen:**

Bindung Zeitanteile SG Stadtentwicklung / Klimaschutzbeauftragter



### **Sachverhalt:**

Der Gemeinderat hat im Juli 2019 einstimmig und fraktionsübergreifend die Grundsatzbeschlüsse "Gemeindeentwicklungskonzept Pfinztal 2035" und „Klimaoffensive“ als Grundlage für die künftige Ausrichtung der Gemeinde und des Verwaltungshandelns gefasst.

Basierend auf diesen Grundsatzbeschlüssen hat die Verwaltung in den letzten zwei Jahren eine Strategie zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung erarbeitet. Im ersten Schritt wurden bzw. werden auf konzeptioneller Ebene 2020 bzw. 2021 Grundlagen für eine konkrete Maßnahmenplanung und -umsetzung geschaffen. Die Umsetzung erster Maßnahmen ist für 2022 geplant.

Begleitend wurden erste konzeptionelle Ansätze beispielhaft in aktuell laufende Maßnahmen überführt (klimagerechter Ausbau der B293 und Neugestaltung Einmündungsbereich Brückstraße im Rahmen der laufenden Sanierungsmaßnahme / Aufbau Beratungsangebot Themenbereich „Bäume“ / sukzessiver Ersatz von Wechselflorbeeten im Rahmen des ökologischen Grünflächenmanagements / Beratungsangebot Expertenrat im Rahmen der Baulandstrategie etc.).

Für grundsätzlich förderfähige Maßnahmen und Planungen wurde durch die Verwaltung außerdem die Aufnahme in entsprechende Förderprogramme beantragt (KfW – energetische Stadtsanierung / Klimopass).

### **Förderprogramm „KfW – energetische Stadtsanierung“, OT Söllingen**

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15.12.2021 die Erstellung eines energetischen Quartierskonzepts für den Ortsteil Söllingen sowie die Einstellung der erforderlichen Mittel in den Haushalt 2021 beschlossen. Auf die Ziffern 4 und 5 des Beschlusses vom 15.12.2020 (BV/695/2020) wird an dieser Stelle verwiesen.

Das Förderprogramm KfW wurde im April 2021 neu aufgelegt; beinhaltet sind nun – neben Maßnahmen zum Klimaschutz – auch Maßnahmen zur Klimawandelanpassung. Basierend auf dieser Änderung hat die Verwaltung den im Februar gestellten Förderantrag zurückgezogen und nochmals überarbeitet bzw. um Maßnahmen der Klimaanpassung ergänzt. Die zusätzlichen Maßnahmen beziehen sich auf „Eh-da-Ansätze“, d. h. auf Ansätze, die unabhängig von der Aufnahme in das Förderprogramm einer Betrachtung und Bearbeitung hätten zugeführt werden müssen (Erarbeitung Konzept „nachhaltiges Bauen im Sanierungsgebiet“ Vertiefungsbereiche „Bürgerhaus – Gebäude und Umfeld“ bzw. „Vertiefungsbereich Verwaltung und Rathaus – Gebäude und Umfeld“).

Der finanzielle Eigenanteil 2021/2022 erhöht sich dadurch von 27.000 Euro auf rund 40.000 Euro. Für den Haushalt 2022/2023 wären 42.000 € einzustellen.

Frau Schwegle, Geschäftsführerin der Umwelt- und Energieagentur des Landkreises Karlsruhe wird die Inhalte und Rahmenbedingungen des überarbeiteten Förderantrags in der Sitzung am 27.07.2021 vorstellen und für Rückfragen zur Verfügung stehen.

### **Förderprogramm „Klimopass“ (Einstiegsberatung)**

Die Gemeinde Pfinztal wurde auf Basis des Förderantrags (Einstiegsberatung) vom Spätjahr 2019 im April dieses Jahres darüber informiert, dass eine Aufnahme in das Förderprogramm erfolgt ist. Der Bewilligungszeitraum endet am 31.03.2022. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die Einstiegsberatung abgeschlossen sein. Die Einstiegsberatung ist Grundlage und Voraussetzung für weitere Fördermittel und Bausteine im Rahmen des Förderprogramms „Klimopass“.

Frau Blaser, Büro faktorgruen wird die Inhalte und Rahmenbedingungen des Förderprogramms sowie das geplante Vorgehen in der Sitzung am 27.07.2021 vorstellen und für Rückfragen zur Verfügung stehen.



**Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaoffensive**

<b>Gesamtbeurteilung:</b> <i>Die strategische Ausrichtung (Klimaschutz und Klimaanpassung) basiert auf den Grundsatzbeschlüssen „GEK Pfinztal 2035“ und „Klimaoffensive“</i>				
<b>Ziele: Pfinztal...</b>	<b>Bewertung</b>			<b>Bemerkung</b>
	För- dernd	Kein Beitrag	hem- mend	
<b>...macht mobil</b>				Schaffung von Grundlagen und Umsetzung von Maßnahmen Handlungsfeld „Mobilität“ (Radverkehr, Parkraum, Mobilitätskonzept, Ortsmitten barrierefrei...)
<b>...ist aktiv</b>				Schaffung von Grundlagen und Umsetzung von Maßnahmen Handlungsfeld „Freiflächen / Aufenthaltsqualität“ (Freiflächenkonzept, Spielplatzkonzeption...)
<b>...schafft Raum</b>				Schaffung von Grundlagen Handlungsfeld „Stadtplanung“ (Baulandstrategie, Expertenrat...)
<b>...bildet und betreut</b>				Öffentlichkeitskampagne, Etablierung Beratungsangebote (auch: Klimaschutzbeauftragter)
<b>...verbindet</b>				Strategie und Daseinsvorsorge für alle Ortsteile
<b>...bietet Service</b>				Siehe oben (...bildet und betreut)
<b>...versorgt sich</b>				Schaffung von Grundlagen Handlungsfeld „Energie“ (Energieleitplan, Quartiersmanagement)
<b>...ist stolz auf Nachhaltigkeit</b>				Klimaschutz / Klimaanpassung handlungsfelderübergreifend
<b>Querschnittsziele</b>				
<b>Umwelt- schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaoffensive</b>				
<b>Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle</b>				Hoher Fördersatz
<b>Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte</b>				

**Anlagen:**

Präsentation zur Sitzung, Umwelt- und Energieagentur  
Präsentation zur Sitzung, faktorgruen